

Für die Umwelt im Einsatz

Kreis Lippe verleiht Umweltschutzpreis an vier Jugendfeuerwehren



Montag 31. August 2015 - Detmold (wbn). Egal ob sie bei der Krötenwanderung helfen, ein Insektenhotel mit neuem Material ausstatten, liegengelassenen Müll aufsammeln oder Ideen zum Energiesparen entwickeln: Die Jugendfeuerwehren des Kreises Lippe engagieren sich für die Umwelt und die Liste ihrer Aktivitäten ist lang.

Der Kreis Lippe würdigt ihren Einsatz nun mit dem Umweltschutzpreis. Der Preis wurde vom Bevölkerungsschutz des Kreises Lippe ins Leben gerufen und wird schon seit 1991 verliehen. „Wir haben hier viele junge Leute versammelt, die sich auf mehreren Ebenen engagieren. Neben ihren Aufgaben als freiwillige Feuerwehr haben sie sich auch für die Umwelt stark gemacht und einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer wunderschönen lippischen Landschaft geleistet. Das verdient eine besondere Anerkennung“, findet Landrat Friedel Heuwinkel.

(Zum Bild: Ausgezeichnete Arbeit! Vier lippische Jugendfeuerwehren (JFW) freuen sich über die Verleihung des Umweltschutzpreises und eines Sonderpreises. Vorne v. l.: Jan-Hendrik Walsvogt (JFW Lothe), Tom Siekmann (JFW Leopoldshöhe), Anna-Lena Simon (JFW Wöbbel), Jasmin Laß (JFW Erder). Hinten v. l.: Kreisjugendfeuerwehrwartin Heike Lalk, Landrat Friedel Heuwinkel, Kreisbrandmeister Karl-Heinz Brakemeier. Foto: Kreis Lippe)

Fortsetzung von Seite 1

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 31. August 2015 um 11:52 Uhr

Zu der feierlichen Verleihung im Kreistagssitzungssaal waren vier Jugendfeuerwehren aus Lippe eingeladen, den ersten Platz belegte die Gruppe aus Erder der Jugendfeuerwehr Kalletal, die unter anderem bei Krötenwanderungen Einsatz zeigten und für die Tierschutzaktion sogar die Erderaner Bürger aktivierten. Die Plätze zwei und drei belegten die Gruppen aus Wöbbel und Lothe der Jugendfeuerwehr Schieder-Schwalenberg. Ein Sonderpreis ging an die Jugendfeuerwehr Leopoldshöhe, die sich ein Konzept überlegt hatte, wie man beim Verlassen eines Gebäudes Energie einsparen kann: Früher wurde teilweise vergessen, das Licht auszuschalten oder die Heizung auszustellen. Gerade während der Schulferien, in denen die Jugendfeuerwehren keine Dienstreffen hatten, blieben Licht und Heizung so manchmal über mehrere Wochen eingeschaltet. Um sicher zu gehen, dass dieser unnötige Energieverbrauch künftig verhindert wird, erarbeiteten die Jugendlichen eine Checkliste sowie einen sogenannten Reminder, der sie beim Verlassen des Gebäudes darauf hinweist, Heizung und Licht auszuschalten und Fenster zu schließen. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten, die Jugendfeuerwehr konnte den Energieverbrauch nachweislich senken.

Landrat Heuwinkel: „Starkes Verantwortungsbewusstsein für unsere Region“

„Die Entscheidung darüber, welche Jugendfeuerwehr welchen Platz belegen soll, fiel uns auch in diesem Jahr wieder sehr schwer. Wir hatten Bewerber mit vielen tollen Aktionen, die wir gegeneinander abwägen mussten“, erklärt Meinolf Haase, Leiter des Bevölkerungsschutzes des Kreises Lippe. Seine Mitarbeiterin Birgit Orbke bildet zusammen mit Kreisjugendfeuerwehrwartin Heike Lalk, den beiden Kreisbrandmeistern Karl-Heinz Brakemeier und Manfred Behrens sowie Jürgen Braunsdorf, Leiter des Fachgebiets Landschaft und Naturhaushalt die Jury. „Ich kann die lippischen Jugendfeuerwehren nur ermutigen, sich weiterhin für die Umwelt einzusetzen. Es ist mir eine besondere Freude, auch in diesem Jahr eine Auszeichnung an unsere motivierten Jugendlichen zu verleihen, die ein starkes Verantwortungsbewusstsein für unsere Region haben“, bekräftigt Heuwinkel.